



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

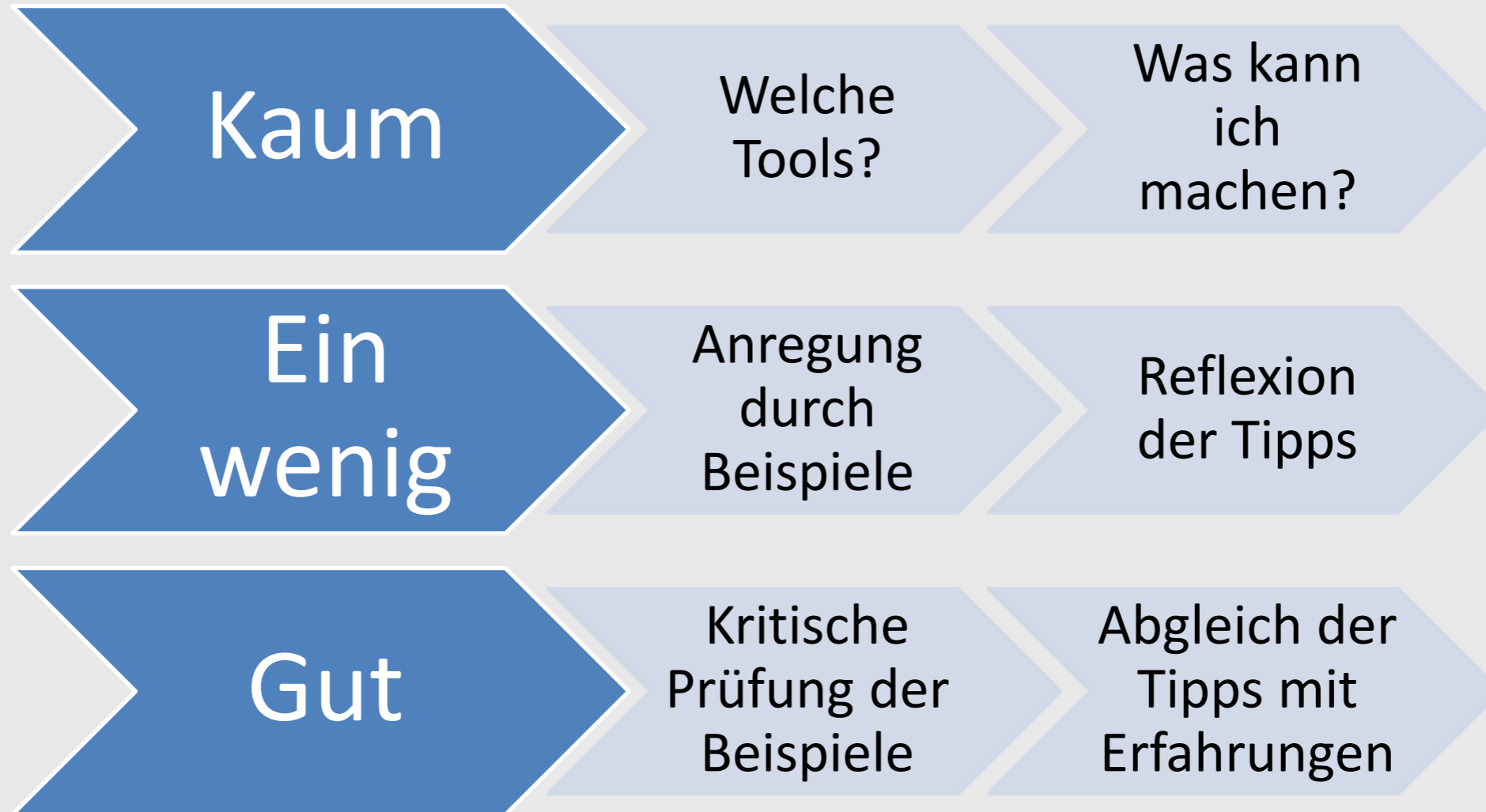
# Schreibaufträge in Moodle

## Überblick – Einsatzmöglichkeiten – Tipps

PhiloLotsen – Projektteam der Fakultät für Philologie

Nina Janz und Malte Kleinwort

# Moodle-Erfahrung?



# Überblick

Tools und Beispiele

Zwei  
Umfragen

Break Out  
Session

Tipps

Rückfragen

# Übersicht der Tools

Tools	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe					
Forum					
Peer-Review					
Datenbank					
Blog					
Glossar					
Wiki					
Etherpad					

# Aufgabe – Beispiel 1

Auswahl	Nutzerbild	<u>Vorname</u> / <u>Nachname</u>	<u>Matrikelnummer</u>	<u>E-Mail-Adresse</u>	<u>Status</u>	<u>Bewertung</u>	Bearbeiten	<u>Zuletzt geändert (Abgabe)</u>	Dateiabgabe
<input type="checkbox"/>		[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]@ruhr-uni-bochum.de	Zur Bewertung abgegeben 3 Tage 20 Stunden später Bewertet	<b>Bewertung</b> 1.7	Bearbeiten ▾	Dienstag, 3. Juli 2018, 18:25	<a href="#">Expose kafka Überarbeitet 2.pdf</a> + 3. Juli 2018, 18:25 <a href="#">Exportieren</a>
<input type="checkbox"/>		[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]@ruhr-uni-bochum.de	Zur Bewertung abgegeben 69 Tage 16 Stunden	<b>Bewertung</b> 3.3	Bearbeiten ▾	Freitag, 7. September 2018, 14:28	<a href="#">Exposé Überarbeitung.pdf</a> + 7. September 2018, 14:28 <a href="#">Exportieren</a>

# Aufgabe – Beispiel 2

Kurs: Franz Kafkas Oktavhefte (050500-SoSe18)

Aufgabe: Aufgabe 4 (Fertigstellen)



Fälligkeitsdatum: 13. Juli 2018, 22:00

Nutzer/in wechseln

3 von 19

Seite 5 von 12

Entwurf für die Anmerkungen gesichert

## III.1 Grundlegende Stellungnahme Krafts und Viettas hinsichtlich der Relation Kafkas Werke und dem Expressionismus unter Anwendung auf „Die Brücke“

Eines dieser Autoren wie Herbert Kraft behauptet im Zitat: „Die Zerstörung des Ichs erläutert die Grundsituation des Expressionismus wie der Dichtung Kafkas“. <sup>8</sup> Wenn man dieses Zitat aus Krafts Monographie „Kafka und der Expressionismus“ in Verbindung mit der Erzählung „Die Brücke“ bringt, wird ersichtlich, dass das „Ich“ als Brücke in der Erzählung personifiziert und auch zerstört wird. Das kann als Zuordnung zum Expressionismus angesehen werden, da dies als Ausdrucksmittel verwendet wird. In der Erzählung wird durch das Zitat: „Ohne einzustürzen kann keine Brücke aufhören Brücke zu sein [...] da stürzte ich schon und schon war ich zerrissen und aufgespießt“ <sup>9</sup> veranschaulicht.

### Abgabe

Zur Bewertung abgegeben

Bewertet

Aufgabe wurde 15 Tage 18 Stunden verspätet abgegeben

Teilnehmer/innen können eingereichte Lösung bearbeiten

[Name] - Hausarbeit Kafka.pdf +  
[Exportieren](#)

[Kommentare \(0\)](#)

### Bewertung

Bewertung:

3.0

Aktuelle Bewertung in Bewertungen

**3.0**Teilnehmer/innen benachrichtigen 

Änderungen speichern

Speichern und nächste anzeigen

Zurücksetzen



# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
<b>Aufgabe</b>	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum					
Peer-Review					
Datenbank					
Blog					
Glossar					
Wiki					
Etherpad					

# Forum – Beispiel 1

## Exposé für Hausarbeit

Ein Exposé für eine Hausarbeit sollte Namen, Matrikelnummer, Thema, halbseitige Themenerläuterung, Gliederung und Literaturverzeichnis enthalten. Das Literaturverzeichnis sollte in Primär- und Sekundärliteratur unterteilt sein (mind. vier für das Thema relevante literaturwissenschaftlich Einträge in der Sekundärliteratur). Das alles in einer einzigen PDF-Datei!

Die Themen der Hausarbeiten und mündlichen Prüfungen sind strukturell gleich. Grundsätzlich können Sie sich dabei an Titeln von literaturwissenschaftlichen Artikeln orientieren.

Bitte tragt Euch [hier](#) ein, wenn Ihr eine Hausarbeit schreiben wollt.

Alle dürfen im Forum ein neues Thema beginnen.

Neuen Beitrag schreiben

Thema	Begonnen von	Antworten	Ungelesen 	Letzter Beitrag
Exposé Hausarbeit	 [Redacted]	9	0	 Mi, 27. Mär 2019, 13:52 
Exposé [Redacted] Speechlessness of Women Revolutionaries	 [Redacted]	8	0	 Di, 19. Mär 2019, 10:52 
Exposé Hausarbeit	 [Redacted]	7	0	 So, 17. Mär 2019, 19:45 
Exposé Hausarbeit [Redacted]	 [Redacted]	7	0	 So, 17. Mär 2019, 19:44 
Exposé Hausarbeit	 [Redacted]	5	0	 So, 17. Mär 2019, 19:42 
Exposé für die Hausarbeit	 [Redacted]	4	0	 Mi, 20. Feb 2019, 12:57 
Exposé Hausarbeit	 [Redacted]	1	0	 Do, 24. Jan 2019, 21:16 



# Forum – Beispiel 2



## Exposé Hausarbeit

von [REDACTED] Sonntag, 20. Januar 2019, 19:28

Hallo Malte,

anbei mein Exposé.

Liebe Grüße,

[REDACTED]

 Expose\_[REDACTED].pdf

[Dauerlink](#) | [Antworten](#)



## Re: Exposé Hausarbeit

von Malte Kleinwort - Donnerstag, 24. Januar 2019, 21:16

Hallo [REDACTED]

vielen Dank für das Exposé, mit dem Du einen ersten thematischen Zugriff auf eine kurze fragmentarische Erzählung von Kafka ausprobierst.

Tatsächlich könntest Du in dieser Richtung weiterarbeiten und Erziehungsfragen an den Text herantragen, bspw. im Rückgriff auf Kafkas "Jeder Mensch ist eigentümlich", pauschal die Familie als Bezugspunkt ist in der Form noch zu weit und der differenzierten Argumentation von Attanucci nicht entsprechend.

Das Thema müsste also mithilfe der Forschung und gerne auch der Bezugnahme auf den Entstehungskontext des Textes, den Du im Apparatband der Kritischen Kafka Ausgabe oder in entsprechenden Abschnitten des Kafka-Handbuchs von Engel/Auerochs nachvollziehen kannst.

Viel Spaß bei der Überarbeitung und beste Grüße

Malte

[Dauerlink](#) | [Ursprungsbeitrag](#) | [Antworten](#)

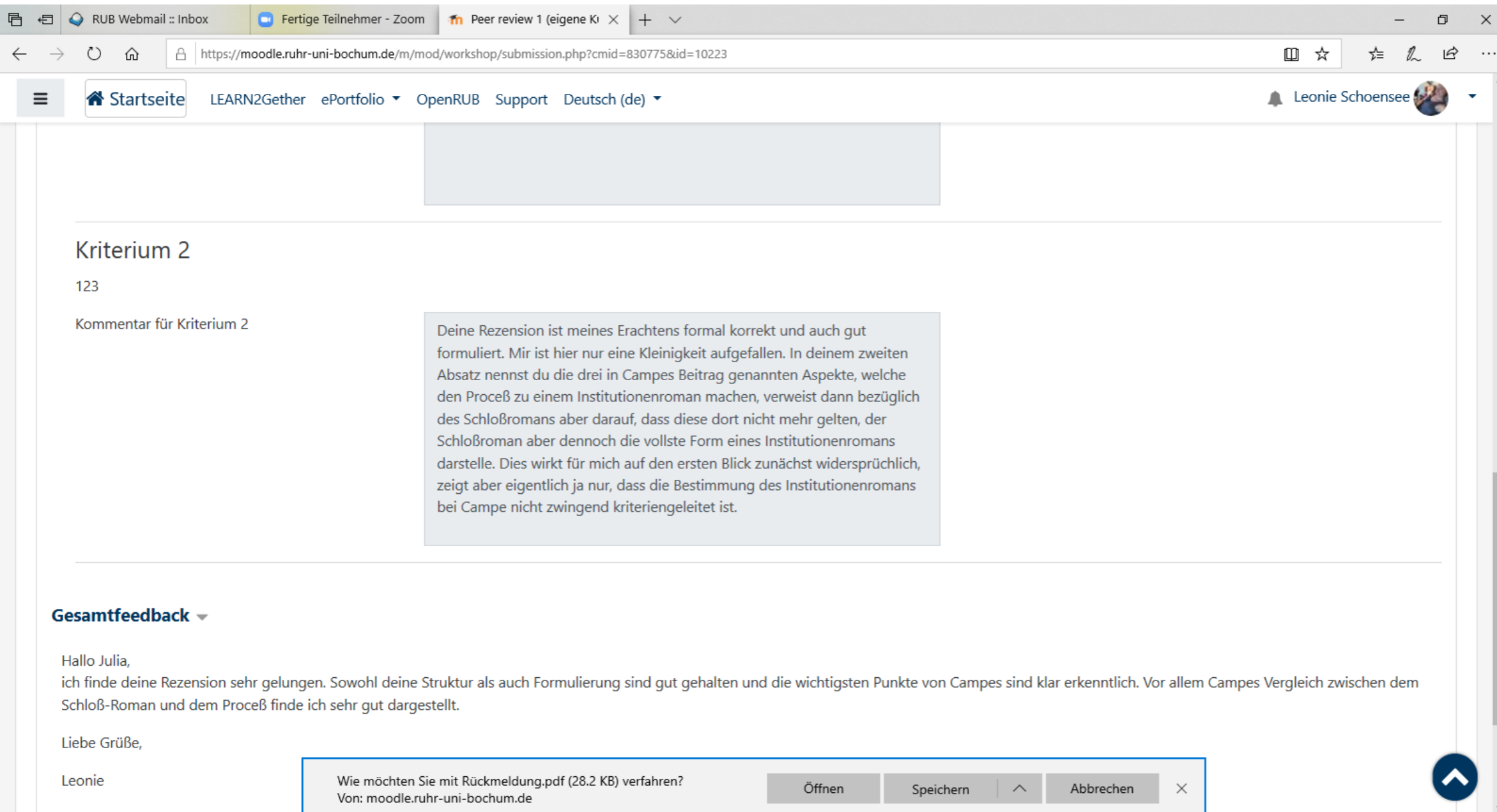
# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
<b>Forum</b>	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review					
Datenbank					
Blog					
Glossar					
Wiki					
Etherpad					

# Peer Review – Beispiel 1

Vorname / Nachname	Einreichung / Zuletzt bearbeitet	Erhaltene Bewertung	Bewertung für die Einreichung (von 0)	Vergebene Bewertungen	Bewertung für die Beurteilung (von 0)
[Redacted]	<a href="#">These zu "Die Brücke"</a> geändert am Dienstag, 15. Mai 2018, 21:21	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	<a href="#">These zu: "Die Brücke"</a> geändert am Dienstag, 15. Mai 2018, 20:15	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	Für diese/n Nutzer/in wurde keine Einreichung gefunden	-	-	-	-
[Redacted]	<a href="#">Der Schlag ans Hoftor</a> geändert am Mittwoch, 16. Mai 2018, 08:51	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	<a href="#">Die Brücke</a> geändert am Dienstag, 15. Mai 2018, 08:06	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	<a href="#">Peer - Review 2</a> geändert am Mittwoch, 16. Mai 2018, 11:47	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	Für diese/n Nutzer/in wurde keine Einreichung gefunden	-	-	-	-
[Redacted]	<a href="#">These zu "Schakale und Araber"</a> geändert am Dienstag, 15. Mai 2018, 20:50	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-
[Redacted]	<a href="#">These zu "Der Quälgeist"</a> geändert am Dienstag, 15. Mai 2018, 12:15	<a href="#">0 (-)</a> < [Redacted] <a href="#">0 (-)</a> < [Redacted]	-	<a href="#">0 (-)</a> > [Redacted]	-

# Peer Review – Beispiel 2



The screenshot shows a web browser window with the following elements:

- Browser Tabs:** RUB Webmail :: Inbox, Fertige Teilnehmer - Zoom, Peer review 1 (eigene Ki ...)
- Address Bar:** <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/mod/workshop/submission.php?cmid=830775&id=10223>
- Navigation:** Startseite, LEARN2Gether, ePortfolio, OpenRUB, Support, Deutsch (de)
- User Profile:** Leonie Schoensee
- Criterion 2:**
  - Score: 123
  - Comment: Kommentar für Kriterium 2
  - Review Text: Deine Rezension ist meines Erachtens formal korrekt und auch gut formuliert. Mir ist hier nur eine Kleinigkeit aufgefallen. In deinem zweiten Absatz nennst du die drei in Campes Beitrag genannten Aspekte, welche den Proceß zu einem Institutionenroman machen, verweist dann bezüglich des Schloßromans aber darauf, dass diese dort nicht mehr gelten, der Schloßroman aber dennoch die vollste Form eines Institutionenromans darstelle. Dies wirkt für mich auf den ersten Blick zunächst widersprüchlich, zeigt aber eigentlich ja nur, dass die Bestimmung des Institutionenromans bei Campe nicht zwingend kriteriengeleitet ist.
- Gesamtfeedback:**
  - Greeting: Hallo Julia,
  - Feedback: ich finde deine Rezension sehr gelungen. Sowohl deine Struktur als auch Formulierung sind gut gehalten und die wichtigsten Punkte von Campes sind klar erkenntlich. Vor allem Campes Vergleich zwischen dem Schloß-Roman und dem Proceß finde ich sehr gut dargestellt.
  - Closing: Liebe Grüße,
  - Signature: Leonie
- Download Dialog:** Wie möchten Sie mit Rückmeldung.pdf (28.2 KB) verfahren? Von: moodle.ruhr-uni-bochum.de. Buttons: Öffnen, Speichern, Abbrechen.

# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
<b>Peer-Review</b>	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank					
Blog					
Glossar					
Wiki					
Etherpad					

# Datenbank – Beispiel

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 23:16

1. Idealisiert Wipf das Freistudententum mit Formulierungen wie: "Teilweise gewann das freistudentische Vortragsprogramm die Qualität eines *Studium Generale*."? (S.334)
2. War das Bildungsideal der Freistudenten tatsächlich nicht zeitgemäß (Wizisla: S.617, unterster Absatz), obwohl dessen Grundidee seit der Antike bis heute (also zeitenübergreifend) existiert?



Summe der Bewertungen: 4 (3)

► Kommentare (2)

█ - Sa, 20. Okt 2018, 12:30

Hallo

zu deiner ersten Frage: Ich denke nicht, dass man das "idealisieren" nennen müsste, wenn die Freistudentenschaften vielerorts tatsächlich "Abteilungen" bildeten, die Studenten weiterbildeten in Bereichen der "zeitgenössischen Literatur und politischen Bildung, aber auch Naturwissenschaften, Fremdsprachen und Philosophie" (S. 330). Außerdem organisierten sie Exkursionen und Vorträge von Politikern und Wissenschaftlern. Diese Abteilungen offerierten scheinbar ein großes Spektrum an Kenntnissen (besonders auch der, die die Hochschule dieser Zeit nicht vermittelte), die jedem Studenten zugänglich waren.

█ - So, 21. Okt 2018, 15:55

Lieber

im Grunde hast du Recht, wenn du bemerkst, dass das Humboldt'sche Bildungsideal in ihren Grundzügen eine gewissermaßen zeitübergreifende Gültigkeit besitzt. Aber zu Beginn des 20. Jahrhunderts, war diese Idee - vor allem in der Ausprägung wie sie Benjamin vertrat - fast schon wieder konservativ und reaktionär. Benjamins Forderungen sind über diejenigen der "gemäßigten" Freistudenten hinaus sehr idealistisch, sein Ansatz einer geistig-wissenschaftlich Universitätsgemeinschaft ist dazu noch überaus elitär. Ich vermute, dass den anderen reforminteressierten Freistudenten diese Forderungen nach dem "radikalen Wandel" in der krisenbewussten Vorkriegszeit allzu radikal und utopisch erschienen.

# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
<b>Datenbank</b>	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
Blog					
Glossar					
Wiki					
Etherpad					



# Blog – Beispiel 1

Neuer Blogbeitrag

## Anz\_Identifikation u. Abscheu

Sonntag, 28. April 2019, 21:44

von [REDACTED]

Sichtbar für Teilnehmer/innen des Kurses

Bearbeitet von [REDACTED], Sonntag, 28. April 2019, 21:47

Nach Anz liest Kafka, genau wie seine Zeitgenossen, nicht lediglich das Werk eines Autors, sondern gleichsam die Person, die aus ihm spreche.

Das exemplifiziert er an Kafkas Kierkegaard- Lektüre, in deren Verlauf sich Kafka von Kierkegaard - obwohl zunächst in empfundener Gleichheit zugeneigt -, ihn selbst lesend, ausdrücklich distanzieren.

Permalink 2 Kommentare (Letzter von [REDACTED] Donnerstag, 2. Mai 2019, 22:00)



## Philippi\_Reflexion und Wirklichkeit

Sonntag, 28. April 2019, 21:39

von [REDACTED]

Sichtbar für Teilnehmer/innen des Kurses

Nach Philippi gibt es im Roman „Das Schloss“ von Kafka zwei eng miteinander verbundene Realitätsebenen, die darauf hinweisen, dass die Erzählhaltung nicht allein auf die innere Perspektive K's zurückgeführt werden kann, sondern auch ein verborgener auktorialer Erzähler existiert, dessen Beiträge erst im Zusammenspiel mit den Reflexionen K's Sinn gewinnen.

## BLOG 2 (EXZERPIEREN, PARAPHRASIEREN, KONDENSIEREN)

Bitte exzerpieren Sie die wichtigsten Textstellen aus dem von Ihnen in Etherpad 2 gewählten Forschungstext. Auf der Grundlage dieser Exzerpte paraphrasieren Sie den Text auf einer halben Seite. Diese Paraphrase wird von Ihnen sodann auf eine forschungsrelevante, literaturwissenschaftliche These kondensiert (max. 360 Zeichen incl. Leerzeichen) und bis **Sonntag, den 28. April, 22 Uhr** als Blog-Beitrag hochgeladen (als Titel Ihres Blog-Beitrags wählen Sie bitte von dem zugrundeliegenden Text den Nachnamen des Autors/der Autorin und den Kurztitel: »Nachname\_Kurztitel«). Bei der Frage, wie eine solche These am besten formuliert werden könnte, orientieren Sie sich bitte an dem folgenden Schema: "Nach XY handelt es sich bei YZ um einen Text, in dem ... von XY von allen



# Blog – Beispiel 2



Mittwoch, 4. Juli 2018, 13:11

von [Name redacted]

Sichtbar für Teilnehmer/innen des Kurses

Ich hatte am Anfang große Probleme die gesammelten Informationen zu ordnen, da es mir schwer fiel zwischen wichtigen und weniger wichtigen Aspekten zu unterscheiden. Denn trotz einer groben Auflistung von zu untersuchenden Unterpunkten, viel es mir schwer diesen selbstgesetzten Rahmen einzuhalten.

Kann mir velleicht jemand dabei helfen meine Informationen besser zu sortieren und zu nutzen?

[Permalink](#) [Bearbeiten](#) [Löschen](#) [Exportieren](#) [Kommentar hinzufügen](#)

## Kommentare



Sonntag, 8. Juli 2018, 21:22

von [Name redacted]

Hallo [Name redacted]

mir persönlich fällt es leichter Informationen, Thesen und Beispiele zu sortieren, wenn ich eine genaue Gliederung habe. Durch eine genaue Gliederung kann ich meine einzelnen Informationen den jeweiligen Punkten und Unterpunkten zuordnen.

Ich lese zunächst meine Literatur und mache mir Notizen zu Auffälligkeiten, Forschungsergebnissen, Thesen, Beispielen und Problemen. Im nächsten Schritt gehe ich meine Notizen durch, streiche doppelte Anmerkungen weg und ordne die übrigen Notizen den jeweiligen Punkten bzw. Unterpunkten meiner Gliederung zu. Dadurch vermeide ich zahlreiche Wiederholungen und habe alles grob gegliedert, so dass ich das Ganze anschließend ausformulieren kann, ohne in ein wahlloses Literaturchaos zu stürzen.

Ich hoffe die Schilderung meiner Vorgehensweise beantwortet deine Frage und hilft dir bei deinem Problem weiter!

Liebe Grüße



[Löschen](#)

# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
<b>Blog</b>	1+?	Für alle	Absatz	Interaktiv	Organisation
Glossar					
Wiki					
Etherpad					

# Glossar - Beispiel

A

Angelus Silesius

\* 1624, † 1677.


*Geistreiche Sinn- und Schlussreime* (1657)

*Cherubinischer Wandersmann* (1657)

Barock



► Kommentare (1)

 - Mo, 9. Jan 2017, 10:53  
Jahreszahlen bei Geburtsdaten reichen



Kommentar hinzufügen...



Kommentar speichern


# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
Blog	1+?	Für alle	Absatz	Interaktiv	Organisation
<b>Glossar</b>	1+?	Für alle	Eintrag	Konstruktiv	Kontext
Wiki					
Etherpad					

# Wiki – Beispiel 1

## "Das Leben der Studenten" um 1900 (WS18/19)

Startseite / Meine Kurse / 050522-ViSe18/19 / Wikis / Heinrich Mann: Der Untertan / Heinrich Mann / Anzeigen

 Wiki durchsuchen 

## Heinrich Mann: Der Untertan

Anzeigen Bearbeiten Kommentare Verlauf Spezialseiten Dateien

 Druckversion

## Heinrich Mann

### INHALTSÜBERSICHT

1. [Wichtigste Themen und Kontexte](#) | [Bearbeiten](#) |
  - 1.1. [Werkbiographische Aspekte](#)
  - 1.2. [Inhalt](#)
  - 1.3. [Familiäre Kontexte](#)
  - 1.4. [Politische und gesellschaftskritische Kontexte](#)
  - 1.5. [Historische Kontexte](#)
  - 1.6. [Personenkonstellation](#)
  - 1.7. [Verkörperung Diederich Heßlings](#)
2. [Wichtigste Textstellen](#) | [Bearbeiten](#) |
  - 2.1. [Kindheit](#)
  - 2.2. [Neuteutonen](#)
  - 2.3. [Diederichs Beziehung zum Kaiser](#)
  - 2.4. [Diederich und die Frauen](#)
  - 2.5. [Eintritt in die Firma](#)
  - 2.6. [Prozess wegen Majestätsbeleidigung](#)
3. [Wichtigste Thesen](#) | [Bearbeiten](#) |
4. [Offene Fragen und Streitpunkte](#) | [Bearbeiten](#) |
5. [Ideen für die Sitzung](#) | [Bearbeiten](#) |
6. [Eine Aufgabe für die Sitzung](#) | [Bearbeiten](#) |
7. [Wichtigste Forschungsliteratur](#) | [Bearbeiten](#) |

Prezi vom 21.11.2018 über  
„Wikis statt Referate“ im Rahmen  
von [DL in G](#) :  
<https://prezi.com/view/RR3CzHGfbRKR1My2HBw9/>



# Wiki – Beispiel 2

nten" um 1900 (WS18/19)

19 / Wikis / Heinrich Mann: Der Untertan / Bearbeiten / Heinrich Mann / Bearbeiten

Wiki durchsuchen



ntertan

Verlauf Spezialseiten Dateien Administration

ird bearbeitet



## Wichtigste Themen und Kontexte

Für den Abschnitt verantwortlich: Julia und Mike

### Werkbiographische Aspekte

Das Werk "Der Untertan" wurde von Heinrich Mann im Jahr 1914 einen Monat vor Beginn des Ersten Weltkrieges vollendet. Zwei Jahre zuvor wurde bereits ein Auszug des Romans in der satirischen Wochenzeitschrift "Simplicissimus" mit dem Titel "Die Neuteutonen" veröffentlicht. Zudem wurde das Werk als Fortsetzung in der Wochenzeitschrift "Zeit im Bild" veröffentlicht. Allerdings wurde diese nach kurzer Zeit abgebrochen, da der kaiserkritische und satirische Roman nicht mit der damals vorherrschenden Kriegsstimmung im Einklang war. Erst 1918 erschien "Der Untertan" dann als Buchausgabe. Lionel Thomas war ein wichtiger Autor, der sich mit dem Werk von Heinrich Mann detailliert beschäftigte. Er geht auf das Werk Manns ein und betont dabei den satirischen Charakter als "[...] brilliantly satirical [...]" (Thomas, 1977, S. 159). Thomas beschreibt die historischen und literarischen Zuordnungen des Werks. Dabei geht er neben dem "Untertan" auch auf weitere Werke Heinrich Manns ein und vergleicht diese mit anderen deutschen Romanen, beispielsweise mit den Werken des Bruders Thomas Mann. Im Vergleich zu den anderen Werken Heinrich Manns, etwa "Die kleine Stadt" (1909) oder "Die Göttingen oder die drei Romane der Herzogin von Assy" (1902), besitzt "Der Untertan" (1914) eine ganz andere Art. Der Roman besitzt viel mehr satirische und gesellschaftskritische Charakteristika, ebenso wie Manns Werk "Professor Unrat oder das Ende eines Tyrannen" (1905). Im Jahr 1918 veröffentlichte Heinrich Mann den Roman "Die Armen", der als Fortsetzung des Untertan gilt. "Die Armen" (1918) bildet einen Kontrast zu den Romanen des Bürgertums und zählt eher zu den Romanen der Proletariats (vgl. Thomas, 1977). Heinrich Mann kopierte 1914 den Roman "Der Untertan" vor der Veröffentlichung und verteilte ihn an die engsten Freunde, zum Beispiel an Karl Kraus, 1951



# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
Blog	1+?	Für alle	Absatz	Interaktiv	Organisation
Glossar	1+?	Für alle	Eintrag	Konstruktiv	Kontext
<b>Wiki</b>	1+x	Für alle	Themen-Wiki	Kollaborativ	Aufwand
Etherpad					

# Etherpad – Beispiel

## Klausuraufgaben von Euch



The screenshot shows the Etherpad interface with a toolbar at the top containing icons for bold (B), italic (I), underline (U), strikethrough (ABC), bulleted list, numbered list, decrease indent, increase indent, undo, redo, and fullscreen. On the right side of the toolbar are icons for zoom in, zoom out, star, settings, code editor, and a group icon with the number 1.

The main text area contains the following exam questions:

- 1 Tragt hier bitte Eure selbst entwickelten Klausuraufgaben ein.
- 2
- 3 Gruppe 1 (freie Aufgabe):
- 4 Beschreibe den V-Effekt und erläutere seine Wirkung.
- 5
- 6 Gruppe 2 (Edition, bezogen auf S. 377-378):
- 7
- 8 Welche unterschiedlichen Dokumente, die den Entstehungsprozess eines literarischen Textes darstellen, liegen dem Herausgeber vor?
- 9
- 10
- 11 Gruppe 3 (Rhetorik, bezogen auf S. 218-220):
- 12 Erläutere kurz den Aspekt der Redekunst und beziehe dich dabei explizit auf die officia oratoris.
- 13
- 14
- 15 Gruppe 4 (Lyrik, bezogen auf S. 140-141):
- 16 Erläutere den Aufbau eines Sonetts!
- 17 Beste Frage
- 18
- 19 Gruppe 6 (Drama, bezogen auf S. 158-159)
- 20 Aristoteles nennt die Lehre der drei Einheiten als Vorgaben des Theaters. Benenne die 3 Einheiten und führe eine dieser drei Einheiten weiter aus.
- 21
- 22
- 23 Gruppe 7 (Prosa, bezogen auf Martinez/Scheffel, S. 94-95):

The chat window on the right is titled "Chat" and shows the following messages:

- Malte Kleinwort: jkjk 09:52
- Malte Kleinwort: An 09:54  
Gruppe 2: Bitte präzisiert Eure Frage noch einmal.
- Malte Kleinwort: An 09:55  
Gruppe 8: Da sind, glaube ich, noch Flüchtigkeitsfehler in Eurer Frage.



# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
Blog	1+?	Für alle	Absatz	Interaktiv	Organisation
Glossar	1+?	Für alle	Eintrag	Konstruktiv	Kontext
Wiki	1+x	Für alle	Themen-Wiki	Kollaborativ	Aufwand
<b>Etherpad</b>	x	Für alle	Stichpunkte	Live	Chaos

# Übersicht der Tools

Tool	Interaktion	Sichtbarkeit	Textart	Vorteil	Nachteil
Aufgabe	1+0	Für 1	Essay	Individuell	Aufwand
Forum	1+?	Eingeschränkt	Exposé	Transparenz	Trägheit
Peer-Review	1+1	Für 2	Kurzer Text	Lehrkomp.	Kontingenz
Datenbank	1+0/alle	Bedingt	Tweet	Interaktiv	Organisation
Blog	1+?	Für alle	Absatz	Interaktiv	Organisation
Glossar	1+?	Für alle	Eintrag	Konstruktiv	Kontext
Wiki	1+x	Für alle	Themen-Wiki	Kollaborativ	Aufwand
Etherpad	x	Für alle	Stichpunkte	Live	Chaos

# Tipps

## Organisation der Schreibaufträge

Viele kleine besser als  
wenige große  
Schreibaufträge

Verbindliche Fristen mit  
Wiederholungscharakter  
empfehlenswert

Schreibaufträge so  
präzise wie möglich auf  
Lernziel ausgerichtet

# Tipps

## Durchführung

Feedback immer,  
aber variabel –  
nach Regeln und mit  
Kriterien

Workload, Lernziele  
und Ablauf möglichst  
transparent vor  
Beginn

Zeit für Vorstellung  
der digitalen  
Lernplattform (durch  
Online-Tutor\*in)



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# Schreibaufträge in Moodle

## Überblick – Einsatzmöglichkeiten – Tipps

PhiloLotsen – Projektteam der Fakultät für Philologie

Nina Janz und Malte Kleinwort